



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Regierungsbezirk/Statistische Region

Reg.-Bez. Karlsruhe

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	41
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	45
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	46
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	47
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	48
Definitionen	49

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 664 437	100,0	1 301 509	1 362 927
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	111 028	4,2	57 088	53 940
5 - 9	118 604	4,5	61 197	57 407
10 - 14	135 669	5,1	69 816	65 853
15 - 19	143 695	5,4	74 150	69 545
20 - 24	170 912	6,4	87 922	82 990
25 - 29	170 228	6,4	84 865	85 363
30 - 34	159 666	6,0	79 081	80 585
35 - 39	159 278	6,0	78 299	80 979
40 - 44	211 549	7,9	106 957	104 592
45 - 49	231 136	8,7	117 467	113 669
50 - 54	203 365	7,6	101 446	101 919
55 - 59	172 349	6,5	84 402	87 947
60 - 64	153 901	5,8	74 653	79 248
65 - 69	130 330	4,9	62 876	67 454
70 - 74	151 691	5,7	70 389	81 302
75 - 79	104 066	3,9	45 751	58 315
80 - 84	74 723	2,8	28 645	46 078
85 - 89	44 060	1,7	12 670	31 390
90 und älter	18 186	0,7	3 835	14 351
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	65 963	2,5	33 886	32 077
3 - 5	67 727	2,5	34 872	32 855
6 - 9	95 942	3,6	49 527	46 415
10 - 15	163 469	6,1	84 126	79 343
16 - 18	84 819	3,2	44 003	40 816
19 - 24	201 988	7,6	103 759	98 229
25 - 39	489 172	18,4	242 245	246 927
40 - 59	818 399	30,7	410 272	408 127
60 - 66	198 386	7,4	96 144	102 242
67 - 74	237 536	8,9	111 774	125 762
75 und älter	241 035	9,0	90 901	150 134
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	1 076 320	40,4	578 728	497 592
Verheiratet	1 236 582	46,4	618 367	618 215
Verwitwet	175 761	6,6	30 779	144 982
Geschieden	173 300	6,5	72 197	101 103
Eingetr. Lebenspartnerschaft	1 986	0,1	1 175	811
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	(30)	(0,0)	(17)	13
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	150	0,0	96	54
Ohne Angabe	307	0,0	150	157

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	2 368 921	88,9	1 154 831	1 214 090
Bosnien und Herzegowina	6 257	0,2	3 161	3 096
Griechenland	8 727	0,3	4 656	4 071
Italien	34 371	1,3	19 450	14 921
Kasachstan	2 004	0,1	926	1 078
Kroatien	16 558	0,6	7 845	8 713
Niederlande	2 150	0,1	1 135	1 015
Österreich	5 355	0,2	2 779	2 576
Polen	14 407	0,5	6 435	7 972
Rumänien	8 798	0,3	4 208	4 590
Russische Föderation	7 623	0,3	2 852	4 771
Türkei	73 210	2,7	37 934	35 276
Ukraine	4 129	0,2	1 501	2 628
Sonstige	111 926	4,2	53 796	58 130
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	967 730	36,6	455 870	511 870
Evangelische Kirche	909 350	34,4	421 490	487 860
Evangelische Freikirchen	29 030	1,1	13 730	15 290
Orthodoxe Kirchen	47 180	1,8	21 720	25 460
Jüdische Gemeinden	2 070	0,1	930	1 130
Sonstige	84 690	3,2	42 270	42 420
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	603 750	22,8	334 510	269 240

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	1 445 140	54,7	766 610	678 530
Erwerbstätige	1 394 850	52,8	740 380	654 470
Erwerbslose	50 290	1,9	26 230	24 060
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	41 040	1,6	22 260	18 780
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	9 260	0,4	3 970	5 280
Nichterwerbspersonen	1 198 720	45,3	524 210	674 510
Personen unterhalb des Mindestalters	364 910	13,8	186 560	178 340
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	540 080	20,4	232 310	307 770
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	134 660	5,1	71 790	62 880
Hausfrauen und Hausmänner	92 410	3,5	3 070	89 340
Sonstige	66 670	2,5	30 490	36 180
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	1 174 700	84,2	605 760	568 940
Beamte/-innen	72 470	5,2	37 900	34 570
Selbstständige mit Beschäftigten	63 260	4,5	46 970	16 290
Selbstständige ohne Beschäftigte	73 670	5,3	45 940	27 730
Mithelfende Familienangehörige	10 750	0,8	3 810	6 930
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	72 390	5,3	52 660	19 730
Akademische Berufe	274 080	20,1	154 190	119 890
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	258 570	19,0	128 120	130 450
Bürokräfte und verwandte Berufe	186 870	13,7	54 770	132 100
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	184 550	13,6	61 970	122 580
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	11 920	0,9	9 910	2 010
Handwerks- und verwandte Berufe	170 840	12,6	151 230	19 610
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	87 230	6,4	69 990	17 240
Hilfsarbeitskräfte	110 570	8,1	40 050	70 520
Angehörige der regulären Streitkräfte	3 730	0,3	3 510	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10 210	0,7	6 320	3 890
Produzierendes Gewerbe	399 620	28,6	296 010	103 610
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	314 840	22,6	225 880	88 960
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	19 750	1,4	15 080	4 670
Baugewerbe	65 030	4,7	55 050	9 980
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	346 930	24,9	186 690	160 240
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	224 050	16,1	101 080	122 970
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	122 870	8,8	85 610	37 270
Sonstige Dienstleistungen	638 080	45,7	251 350	386 720
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	45 740	3,3	22 060	23 680
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	175 110	12,6	91 780	83 330
Öffentliche Verwaltung u.ä.	85 530	6,1	41 810	43 720
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	331 700	23,8	95 710	235 990
Unbekannt	(10)	(0,0)	0	(10)

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	101 530	31,1	51 190	50 330
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	174 470	53,4	91 700	82 770
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	50 530	15,5	25 370	25 160
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	161 380	7,1	74 880	86 500
Ohne Schulabschluss	101 960	4,5	42 960	59 000
Noch in schulischer Ausbildung	59 420	2,6	31 920	27 500
Haupt-/ Volksschulabschluss	861 890	37,8	421 000	440 890
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	567 790	24,9	240 630	327 160
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	517 260	22,7	215 270	302 000
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	50 530	2,2	25 370	25 160
Fachhochschulreife	161 860	7,1	99 160	62 700
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	525 950	23,1	268 280	257 670
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	649 160	28,5	258 000	391 170
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	989 670	43,4	492 780	496 890
Fachschulabschluss	235 710	10,3	122 320	113 390
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	38 050	1,7	18 930	19 110
Fachhochschulabschluss	132 450	5,8	84 150	48 290
Hochschulabschluss	195 090	8,6	101 690	93 400
Promotion	38 760	1,7	26 080	12 680
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	1 962 630	74,2	954 090	1 008 530
Personen mit Migrationshintergrund	681 170	25,8	336 430	344 740
Ausländer/-innen	292 170	11,1	144 150	148 020
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	212 630	8,0	102 140	110 490
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	79 530	3,0	42 000	37 530
Deutsche mit Migrationshintergrund	389 010	14,7	192 280	196 720
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	218 060	8,2	104 010	114 050
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	170 940	6,5	88 270	82 670
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	85 860	3,2	44 040	41 820
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	85 080	3,2	44 230	40 850

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	10 730	1,6	5 210	5 510
Griechenland	12 000	1,8	6 200	5 810
Italien	58 050	8,5	32 060	25 990
Kasachstan	54 720	8,0	26 020	28 700
Kroatien	29 120	4,3	15 120	13 990
Niederlande	3 930	0,6	2 160	1 770
Österreich	12 370	1,8	6 240	6 120
Polen	66 090	9,7	31 270	34 820
Rumänien	39 890	5,9	17 880	22 010
Russische Föderation	57 290	8,4	27 020	30 270
Türkei	119 340	17,5	61 550	57 800
Ukraine	7 400	1,1	2 850	4 550
Sonstige	209 940	30,8	102 670	107 270
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	7 430	1,7	3 740	3 680
1960 - 1969	33 220	7,7	17 900	15 320
1970 - 1979	60 740	14,1	30 420	30 320
1980 - 1989	77 930	18,1	38 480	39 450
1990 - 1999	135 760	31,5	64 180	71 580
2000 - 2011	92 840	21,6	39 620	53 220
Unbekannt	22 770	5,3	11 800	10 970
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	70 330	10,3	33 950	36 370
5 - 9 Jahre	75 040	11,0	33 610	41 430
10 - 14 Jahre	87 740	12,9	41 500	46 240
15 - 19 Jahre	101 960	15,0	51 060	50 900
20 und mehr Jahre	323 340	47,5	164 510	158 830
Unbekannt	22 770	3,3	11 800	10 970

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	2 664 437	100,0	2 368 921	295 515	111 731	133 090	49 916	778
Geschlecht								
Männlich	1 301 509	48,8	1 154 831	146 678	56 931	65 585	23 691	471
Weiblich	1 362 927	51,2	1 214 090	148 837	54 800	67 505	26 225	307
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	111 028	4,2	106 257	4 771	1 800	1 379	1 551	41
5 - 9	118 604	4,5	112 385	6 219	2 269	2 262	1 650	38
10 - 14	135 669	5,1	121 538	14 131	3 918	8 299	1 844	70
15 - 19	143 695	5,4	126 893	16 802	4 602	9 675	2 452	(73)
20 - 24	170 912	6,4	147 227	23 685	8 920	9 957	4 720	(88)
25 - 29	170 228	6,4	141 646	28 582	10 658	10 822	6 999	(103)
30 - 34	159 666	6,0	126 207	33 459	12 149	14 154	7 077	79
35 - 39	159 278	6,0	125 901	33 377	12 364	14 984	5 957	(72)
40 - 44	211 549	7,9	182 315	29 234	11 903	12 089	5 201	(41)
45 - 49	231 136	8,7	206 287	24 849	10 101	10 600	4 117	31
50 - 54	203 365	7,6	184 927	18 438	9 002	6 482	2 932	22
55 - 59	172 349	6,5	155 768	16 581	7 387	7 216	1 944	34
60 - 64	153 901	5,8	136 661	17 240	6 407	9 547	1 269	17
65 - 69	130 330	4,9	118 310	12 020	4 100	7 106	802	12
70 - 74	151 691	5,7	142 987	8 704	3 002	5 080	610	12
75 - 79	104 066	3,9	99 588	4 478	1 732	2 386	357	3
80 - 84	74 723	2,8	72 812	1 911	880	779	239	13
85 - 89	44 060	1,7	43 266	794	405	223	146	20
90 und älter	18 186	0,7	17 946	240	(132)	50	49	9
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	65 963	2,5	63 249	2 714	1 037	754	901	22
3 - 5	67 727	2,5	64 680	3 047	1 113	937	972	25
6 - 9	95 942	3,6	90 713	5 229	1 919	1 950	1 328	32
10 - 15	163 469	6,1	146 236	17 233	4 735	10 188	2 228	82
16 - 18	84 819	3,2	74 996	9 823	2 623	5 821	1 342	37
19 - 24	201 988	7,6	174 426	27 562	10 082	11 922	5 446	112
25 - 39	489 172	18,4	393 754	95 418	35 171	39 960	20 033	254
40 - 59	818 399	30,7	729 297	89 102	38 393	36 387	14 194	(128)
60 - 66	198 386	7,4	175 940	22 446	8 216	12 595	1 612	23
67 - 74	237 536	8,9	222 018	15 518	5 293	9 138	1 069	18
75 und älter	241 035	9,0	233 612	7 423	3 149	3 438	791	(45)

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	1 076 320	40,4	972 704	103 616	43 063	39 577	20 469	507
Verheiratet	1 236 582	46,4	1 071 244	165 338	57 883	81 747	25 526	182
Verwitwet	175 761	6,6	167 404	8 357	3 143	4 275	914	25
Geschieden	173 300	6,5	155 645	17 655	7 349	7 420	2 847	39
Eingetr. Lebenspartnerschaft	1 986	0,1	1 736	250	103	32	115	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	(30)	(0,0)	24	6	-	-	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	150	0,0	123	27	15	6	6	-
Ohne Angabe	307	0,0	41	266	175	33	33	25
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	967 730	36,6	872 440	95 290	68 820	18 980	7 320	/
Evangelische Kirche	909 350	34,4	896 570	12 780	5 720	2 670	4 090	/
Evangelische Freikirchen	29 030	1,1	26 810	2 220	1 150	/	860	/
Orthodoxe Kirchen	47 180	1,8	16 610	30 570	15 570	12 240	2 630	/
Jüdische Gemeinden	2 070	0,1	800	1 270	/	810	/	/
Sonstige	84 690	3,2	48 460	36 230	6 140	24 580	5 360	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	603 750	22,8	489 950	113 810	25 490	64 330	23 380	600

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	1 445 140	54,7	1 273 860	171 280	73 380	72 120	25 430	350
Erwerbstätige	1 394 850	52,8	1 234 840	160 010	69 160	67 140	23 480	230
Erwerbslose	50 290	1,9	39 020	11 270	4 220	4 990	1 950	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	41 040	1,6	32 410	8 620	3 340	3 770	1 400	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	9 260	0,4	6 610	2 650	870	1 210	550	/
Nichterwerbspersonen	1 198 720	45,3	1 078 010	120 710	43 910	56 720	19 380	700
Personen unterhalb des Mindestalters	364 910	13,8	337 380	27 530	10 580	12 350	4 250	350
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	540 080	20,4	506 490	33 600	14 270	17 280	1 950	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	134 660	5,1	115 280	19 390	6 470	7 830	5 010	/
Hausfrauen und Hausmänner	92 410	3,5	66 610	25 800	7 320	13 020	5 390	/
Sonstige	66 670	2,5	52 260	14 410	5 280	6 230	2 780	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	1 174 700	84,2	1 033 280	141 420	58 370	61 820	21 010	220
Beamte/-innen	72 470	5,2	71 800	680	630	30	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	63 260	4,5	56 590	6 670	4 020	1 870	780	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	73 670	5,3	64 240	9 420	5 420	2 550	1 460	/
Mithelfende Familienangehörige	10 750	0,8	8 920	1 820	740	860	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	72 390	5,3	65 570	6 820	3 900	1 970	930	/
Akademische Berufe	274 080	20,1	254 010	20 070	9 680	5 050	5 300	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	258 570	19,0	241 780	16 790	8 590	5 310	2 820	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	186 870	13,7	175 060	11 800	5 820	4 690	1 250	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	184 550	13,6	158 480	26 070	13 050	9 490	3 450	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	11 920	0,9	10 490	1 440	940	420	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	170 840	12,6	145 480	25 360	11 800	11 840	1 630	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	87 230	6,4	70 380	16 850	6 730	8 420	1 630	/
Hilfsarbeitskräfte	110 570	8,1	80 180	30 390	12 500	13 400	4 430	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	3 730	0,3	3 680	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10 210	0,7	9 040	1 170	(840)	260	/	/
Produzierendes Gewerbe	399 620	28,6	349 760	49 860	20 720	24 710	4 370	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	314 840	22,6	277 440	37 400	14 730	18 930	3 690	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	19 750	1,4	18 300	(1 450)	670	(550)	/	/
Baugewerbe	65 030	4,7	54 020	11 010	5 320	5 230	460	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	346 930	24,9	300 380	46 550	20 040	18 600	7 840	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	224 050	16,1	190 470	33 580	14 850	13 440	5 240	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	122 870	8,8	109 910	12 960	5 190	5 160	2 600	/
Sonstige Dienstleistungen	638 080	45,7	575 650	62 420	27 560	23 560	11 200	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	45 740	3,3	44 080	1 660	(800)	700	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	175 110	12,6	149 530	25 580	10 500	10 840	4 180	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	85 530	6,1	82 900	2 630	1 460	(770)	400	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	331 700	23,8	299 150	32 550	14 800	11 250	6 460	/
Unbekannt	(10)	(0,0)	(10)	10	-	10	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	101 530	31,1	94 630	6 890	3 090	2 200	1 530	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	174 470	53,4	153 450	21 020	6 930	12 210	1 720	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	50 530	15,5	45 960	4 570	1 400	2 580	570	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	161 380	7,1	100 620	60 760	21 740	32 280	6 440	310
Ohne Schulabschluss	101 960	4,5	49 560	52 400	18 930	27 610	5 620	/
Noch in schulischer Ausbildung	59 420	2,6	51 060	8 360	2 810	4 670	820	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	861 890	37,8	780 330	81 560	37 000	38 180	6 030	340
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	567 790	24,9	522 350	45 440	18 750	20 410	6 110	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	517 260	22,7	476 390	40 880	17 360	17 830	5 530	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	50 530	2,2	45 960	4 570	1 400	2 580	570	/
Fachhochschulreife	161 860	7,1	148 920	12 940	5 190	4 740	2 990	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	525 950	23,1	461 640	64 310	29 910	16 040	18 180	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	649 160	28,5	514 890	134 270	50 910	63 960	18 860	530
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	989 670	43,4	917 260	72 410	35 310	30 480	6 300	320
Fachschulabschluss	235 710	10,3	219 250	16 460	8 280	6 080	2 090	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	38 050	1,7	35 380	2 670	1 000	950	690	/
Fachhochschulabschluss	132 450	5,8	123 770	8 670	4 070	2 810	1 750	/
Hochschulabschluss	195 090	8,6	168 610	26 480	10 900	6 550	8 950	/
Promotion	38 760	1,7	34 710	4 060	2 110	830	1 110	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	1 962 630	74,2	1 962 630	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	681 170	25,8	389 010	292 170	123 040	123 820	43 940	1 370
Ausländer/-innen	292 170	11,1	/	292 170	123 040	123 820	43 940	1 370
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	212 630	8,0	/	212 630	88 370	86 280	37 110	870
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	79 530	3,0	/	79 530	34 670	37 540	6 830	500
Deutsche mit Migrationshintergrund	389 010	14,7	389 010	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	218 060	8,2	218 060	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	170 940	6,5	170 940	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	85 860	3,2	85 860	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	85 080	3,2	85 080	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	10 730	1,6	3 770	6 960	/	6 880	/	/
Griechenland	12 000	1,8	2 380	9 620	9 620	/	/	/
Italien	58 050	8,5	13 050	45 000	44 990	/	/	/
Kasachstan	54 720	8,0	52 590	2 130	/	/	2 010	/
Kroatien	29 120	4,3	11 120	18 000	/	17 940	/	/
Niederlande	3 930	0,6	1 590	2 340	2 340	/	/	/
Österreich	12 370	1,8	6 380	5 990	5 990	/	/	/
Polen	66 090	9,7	52 170	13 920	13 890	/	/	/
Rumänien	39 890	5,9	34 220	5 670	5 670	/	/	/
Russische Föderation	57 290	8,4	49 710	7 580	/	7 540	/	/
Türkei	119 340	17,5	44 340	75 000	/	74 610	/	/
Ukraine	7 400	1,1	3 500	3 900	/	3 860	/	/
Sonstige	209 940	30,8	114 190	95 750	40 180	12 990	41 930	650
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	7 430	1,7	6 670	760	590	/	/	/
1960 - 1969	33 220	7,7	13 520	19 700	11 760	7 230	690	/
1970 - 1979	60 740	14,1	23 710	37 030	13 630	21 430	1 920	/
1980 - 1989	77 930	18,1	52 920	25 010	11 040	10 750	3 140	/
1990 - 1999	135 760	31,5	89 590	46 170	16 690	20 830	8 370	/
2000 - 2011	92 840	21,6	21 290	71 550	29 480	21 180	20 520	/
Unbekannt	22 770	5,3	10 370	12 410	5 200	4 810	2 390	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	70 330	10,3	35 960	34 360	16 590	6 890	10 690	/
5 - 9 Jahre	75 040	11,0	41 850	33 190	12 530	12 390	8 130	/
10 - 14 Jahre	87 740	12,9	49 210	38 530	13 090	17 470	7 550	/
15 - 19 Jahre	101 960	15,0	66 940	35 020	12 470	18 110	4 270	/
20 und mehr Jahre	323 340	47,5	184 680	138 670	63 160	64 150	10 910	460
Unbekannt	22 770	3,3	10 370	12 410	5 200	4 810	2 390	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 664 437	100,0	448 459	401 677	761 629	529 615	523 056
Geschlecht							
Männlich	1 301 509	48,8	231 106	203 932	381 804	260 501	224 166
Weiblich	1 362 927	51,2	217 353	197 745	379 825	269 114	298 890
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	1 076 320	40,4	448 456	345 347	203 434	50 606	28 477
Verheiratet	1 236 582	46,4	3	52 876	483 208	389 439	311 056
Verwitwet	175 761	6,6	-	99	4 595	22 394	148 673
Geschieden	173 300	6,5	-	3 080	68 948	66 622	34 650
Eingetr. Lebenspartnerschaft	1 986	0,1	-	180	1 160	470	(176)
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	(30)	(0,0)	-	3	(13)	8	6
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	150	0,0	-	42	84	(21)	3
Ohne Angabe	307	0,0	-	50	187	(55)	15
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	2 368 921	88,9	413 869	342 077	640 710	477 356	494 909
Bosnien und Herzegowina	6 257	0,2	702	1 009	2 500	1 494	552
Griechenland	8 727	0,3	901	1 351	3 389	1 798	1 288
Italien	34 371	1,3	3 793	6 112	12 579	8 110	3 777
Kasachstan	2 004	0,1	145	261	1 181	366	51
Kroatien	16 558	0,6	921	1 898	6 102	5 048	2 589
Niederlande	2 150	0,1	187	242	772	589	360
Österreich	5 355	0,2	236	542	1 836	1 545	1 196
Polen	14 407	0,5	1 342	2 906	6 995	2 846	318
Rumänien	8 798	0,3	669	2 486	4 628	842	173
Russische Föderation	7 623	0,3	841	1 542	3 543	1 088	609
Türkei	73 210	2,7	10 828	15 025	28 979	9 879	8 499
Ukraine	4 129	0,2	408	846	1 557	720	598
Sonstige	111 926	4,2	13 617	25 380	46 858	17 934	8 137
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	967 730	36,6	143 310	145 630	258 850	203 700	216 240
Evangelische Kirche	909 350	34,4	152 630	138 030	226 140	171 940	220 610
Evangelische Freikirchen	29 030	1,1	6 860	5 310	7 770	4 670	4 430
Orthodoxe Kirchen	47 180	1,8	7 870	8 050	17 950	9 210	4 100
Jüdische Gemeinden	2 070	0,1	/	/	370	590	770
Sonstige	84 690	3,2	21 080	15 350	27 100	11 260	9 890
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	603 750	22,8	116 360	83 910	218 040	124 620	60 820

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	1 445 140	54,7	19 690	301 150	684 140	397 040	43 130
Erwerbstätige	1 394 850	52,8	17 570	287 250	663 020	384 770	42 230
Erwerbslose	50 290	1,9	2 120	13 890	21 120	12 260	900
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	41 040	1,6	500	10 840	18 450	10 610	650
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	9 260	0,4	1 620	3 060	2 670	1 660	/
Nichterwerbspersonen	1 198 720	45,3	428 160	95 740	72 250	129 200	473 360
Personen unterhalb des Mindestalters	364 910	13,8	364 910	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	540 080	20,4	/	/	7 190	71 210	461 330
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	134 660	5,1	60 260	70 990	3 210	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	92 410	3,5	470	9 480	40 080	35 140	7 230
Sonstige	66 670	2,5	2 530	14 930	21 770	22 730	4 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	1 174 700	84,2	16 930	268 770	559 210	305 290	24 500
Beamte/-innen	72 470	5,2	30	9 340	34 700	28 070	330
Selbstständige mit Beschäftigten	63 260	4,5	/	2 200	31 950	24 150	4 960
Selbstständige ohne Beschäftigte	73 670	5,3	/	6 150	34 970	24 750	7 740
Mithelfende Familienangehörige	10 750	0,8	540	800	2 190	2 520	4 700
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	72 390	5,3	/	4 710	38 830	25 770	3 080
Akademische Berufe	274 080	20,1	540	46 800	148 920	69 760	8 060
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	258 570	19,0	1 250	53 370	126 120	72 470	5 360
Bürokräfte und verwandte Berufe	186 870	13,7	1 530	38 970	87 900	54 680	3 790
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	184 550	13,6	3 990	50 250	75 460	47 080	7 770
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	11 920	0,9	/	2 620	5 080	3 210	880
Handwerks- und verwandte Berufe	170 840	12,6	3 290	43 810	79 890	40 710	3 130
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	87 230	6,4	410	14 000	41 990	28 140	2 700
Hilfsarbeitskräfte	110 570	8,1	6 330	17 520	45 760	34 640	6 310
Angehörige der regulären Streitkräfte	3 730	0,3	/	2 660	930	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10 210	0,7	/	1 510	3 900	2 910	1 730
Produzierendes Gewerbe	399 620	28,6	4 830	74 440	198 730	112 280	9 340
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	314 840	22,6	3 620	57 360	157 340	89 800	6 710
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	19 750	1,4	/	3 200	9 570	6 210	510
Baugewerbe	65 030	4,7	940	13 880	31 820	16 270	2 120
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	346 930	24,9	6 840	79 190	165 690	84 390	10 810
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	224 050	16,1	3 650	57 360	101 070	54 500	7 480
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	122 870	8,8	3 190	21 830	64 620	29 900	3 340
Sonstige Dienstleistungen	638 080	45,7	5 730	132 110	294 700	185 190	20 350
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	45 740	3,3	180	8 280	23 850	12 730	700
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	175 110	12,6	980	36 550	85 990	44 220	7 370
Öffentliche Verwaltung u.ä.	85 530	6,1	510	13 910	39 250	31 220	650
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	331 700	23,8	4 060	73 380	145 610	97 020	11 630
Unbekannt	(10)	(0,0)	-	10	0	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	101 530	31,1	101 490	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	174 470	53,4	169 560	4 730	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	50 530	15,5	18 120	31 990	420	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	161 380	7,1	55 130	13 930	31 750	25 130	35 450
Ohne Schulabschluss	101 960	4,5	650	9 160	31 560	25 130	35 450
Noch in schulischer Ausbildung	59 420	2,6	54 480	4 760	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	861 890	37,8	4 810	72 970	209 730	238 130	336 250
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	567 790	24,9	23 190	137 420	221 630	118 680	66 860
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	517 260	22,7	5 080	105 430	221 210	118 680	66 860
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	50 530	2,2	18 120	31 990	420	/	/
Fachhochschulreife	161 860	7,1	/	31 870	66 330	40 870	22 750
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	525 950	23,1	/	140 340	226 780	103 170	55 540

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	649 160	28,5	82 060	191 200	122 390	93 350	160 170
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	989 670	43,4	920	130 160	347 430	262 130	249 030
Fachschulabschluss	235 710	10,3	/	25 030	93 620	68 230	48 520
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	38 050	1,7	/	6 900	19 970	7 440	3 730
Fachhochschulabschluss	132 450	5,8	/	12 750	62 190	37 130	20 380
Hochschulabschluss	195 090	8,6	/	29 280	91 390	47 490	26 920
Promotion	38 760	1,7	/	1 200	19 230	10 220	8 110
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	1 962 630	74,2	302 470	267 200	530 500	414 020	448 440
Personen mit Migrationshintergrund	681 170	25,8	145 730	129 330	225 730	111 970	68 410
Ausländer/-innen	292 170	11,1	37 020	57 220	117 970	53 140	26 810
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	212 630	8,0	8 010	34 110	95 710	50 040	24 770
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	79 530	3,0	29 010	23 120	22 270	3 100	2 040
Deutsche mit Migrationshintergrund	389 010	14,7	108 710	72 100	107 760	58 830	41 610
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	218 060	8,2	6 450	35 470	78 090	57 350	40 700
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	170 940	6,5	102 260	36 640	29 670	1 480	900
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	85 860	3,2	55 800	16 720	12 320	710	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	85 080	3,2	46 450	19 920	17 350	780	580
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	10 730	1,6	2 880	1 430	3 710	1 990	720
Griechenland	12 000	1,8	1 980	2 110	4 090	2 220	1 600
Italien	58 050	8,5	9 520	11 660	20 220	11 610	5 030
Kasachstan	54 720	8,0	12 450	11 080	16 400	9 680	5 100
Kroatien	29 120	4,3	4 110	3 440	10 130	7 000	4 450
Niederlande	3 930	0,6	590	690	1 480	730	440
Österreich	12 370	1,8	1 240	2 290	4 220	2 330	2 290
Polen	66 090	9,7	10 190	12 210	21 050	14 290	8 360
Rumänien	39 890	5,9	6 580	5 970	12 100	7 890	7 360
Russische Föderation	57 290	8,4	12 450	11 240	16 750	10 860	5 990
Türkei	119 340	17,5	32 640	23 320	43 530	11 550	8 300
Ukraine	7 400	1,1	1 190	1 400	2 390	1 240	1 180
Sonstige	209 940	30,8	49 830	42 440	69 570	30 510	17 590
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	7 430	1,7	/	/	/	1 950	5 480
1960 - 1969	33 220	7,7	/	/	3 100	13 410	16 710
1970 - 1979	60 740	14,1	/	/	18 670	28 810	13 260
1980 - 1989	77 930	18,1	/	9 210	35 810	23 260	9 650
1990 - 1999	135 760	31,5	2 980	27 470	65 390	27 930	11 990
2000 - 2011	92 840	21,6	10 920	28 180	43 030	7 720	2 980
Unbekannt	22 770	5,3	560	4 710	7 790	4 310	5 390
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	70 330	10,3	42 650	13 510	12 130	1 690	350
5 - 9 Jahre	75 040	11,0	41 390	10 220	18 710	3 440	1 270
10 - 14 Jahre	87 740	12,9	39 800	10 410	27 150	7 430	2 950
15 - 19 Jahre	101 960	15,0	21 320	27 740	32 640	14 540	5 710
20 und mehr Jahre	323 340	47,5	/	62 740	127 320	80 540	52 740
Unbekannt	22 770	3,3	560	4 710	7 790	4 310	5 390

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	2 664 437	100,0	1 076 320	1 238 568	175 791	173 450	307	
Geschlecht								
Männlich	1 301 509	48,8	578 728	619 542	30 796	72 293	150	
Weiblich	1 362 927	51,2	497 592	619 026	144 995	101 157	157	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	111 028	4,2	111 028	-	-	-	-	
5 - 9	118 604	4,5	118 604	-	-	-	-	
10 - 14	135 669	5,1	135 669	-	-	-	-	
15 - 19	143 695	5,4	143 442	241	6	6	-	
20 - 24	170 912	6,4	162 095	8 502	9	274	32	
25 - 29	170 228	6,4	122 965	44 316	87	2 842	18	
30 - 34	159 666	6,0	72 988	79 976	238	6 406	58	
35 - 39	159 278	6,0	45 227	102 118	547	11 345	41	
40 - 44	211 549	7,9	46 262	142 460	1 223	21 554	50	
45 - 49	231 136	8,7	38 957	159 814	2 600	29 727	38	
50 - 54	203 365	7,6	25 254	145 982	4 588	27 505	36	
55 - 59	172 349	6,5	15 679	128 201	6 769	21 684	16	
60 - 64	153 901	5,8	9 673	115 726	11 045	17 454	3	
65 - 69	130 330	4,9	7 150	95 452	15 237	12 485	6	
70 - 74	151 691	5,7	7 630	104 687	28 281	11 087	6	
75 - 79	104 066	3,9	5 059	62 398	31 174	5 435	-	
80 - 84	74 723	2,8	4 243	33 739	33 639	3 102	-	
85 - 89	44 060	1,7	3 107	12 473	26 649	1 831	-	
90 und älter	18 186	0,7	1 288	2 483	13 699	713	3	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	65 963	2,5	65 963	-	-	-	-	
3 - 5	67 727	2,5	67 727	-	-	-	-	
6 - 9	95 942	3,6	95 942	-	-	-	-	
10 - 15	163 469	6,1	163 469	-	-	-	-	
16 - 18	84 819	3,2	84 757	(56)	6	-	-	
19 - 24	201 988	7,6	192 980	8 687	9	280	32	
25 - 39	489 172	18,4	241 180	226 410	872	20 593	117	
40 - 59	818 399	30,7	126 152	576 457	15 180	100 470	140	
60 - 66	198 386	7,4	12 229	148 616	15 560	21 975	6	
67 - 74	237 536	8,9	12 224	167 249	39 003	19 051	9	
75 und älter	241 035	9,0	13 697	111 093	105 161	11 081	3	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	2 368 921	88,9	972 704	1 072 980	167 428	155 768	41	
Bosnien und Herzegowina	6 257	0,2	1 621	3 979	196	461	-	
Griechenland	8 727	0,3	3 177	4 862	265	417	6	
Italien	34 371	1,3	12 679	18 808	1 086	1 794	4	
Kasachstan	2 004	0,1	267	1 595	31	108	3	
Kroatien	16 558	0,6	3 851	10 749	817	1 141	-	
Niederlande	2 150	0,1	722	1 173	78	177	-	
Österreich	5 355	0,2	1 497	3 010	285	563	-	
Polen	14 407	0,5	4 905	8 015	288	1 103	96	
Rumänien	8 798	0,3	3 565	4 345	152	676	60	
Russische Föderation	7 623	0,3	2 030	4 878	197	515	3	
Türkei	73 210	2,7	22 913	44 729	2 063	3 502	3	
Ukraine	4 129	0,2	1 209	2 379	167	360	14	
Sonstige	111 926	4,2	45 180	57 066	2 738	6 865	77	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	967 730	36,6	373 260	460 750	77 960	55 770	/	
Evangelische Kirche	909 350	34,4	364 380	413 370	76 340	55 260	/	
Evangelische Freikirchen	29 030	1,1	13 060	13 610	1 100	1 260	/	
Orthodoxe Kirchen	47 180	1,8	17 030	26 030	1 210	2 900	/	
Jüdische Gemeinden	2 070	0,1	780	860	/	/	/	
Sonstige	84 690	3,2	35 570	41 010	3 540	4 580	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	603 750	22,8	268 150	268 810	16 070	50 720	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	1 445 140	54,7	503 640	795 320	23 830	122 330	/
Erwerbstätige	1 394 850	52,8	479 300	776 480	22 920	116 130	/
Erwerbslose	50 290	1,9	24 340	18 840	910	6 200	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	41 040	1,6	18 940	15 870	740	5 490	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	9 260	0,4	5 400	2 970	/	710	/
Nichterwerbspersonen	1 198 720	45,3	564 590	434 530	152 180	47 430	/
Personen unterhalb des Mindestalters	364 910	13,8	364 910	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	540 080	20,4	35 830	321 690	146 490	36 070	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	134 660	5,1	131 410	2 920	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	92 410	3,5	5 310	82 210	2 600	2 290	/
Sonstige	66 670	2,5	27 140	27 700	3 060	8 760	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	1 174 700	84,2	426 740	633 050	17 770	97 120	/
Beamte/-innen	72 470	5,2	19 570	47 220	720	4 960	/
Selbstständige mit Beschäftigten	63 260	4,5	11 030	45 020	1 310	5 910	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	73 670	5,3	20 360	43 600	2 050	7 660	/
Mithelfende Familienangehörige	10 750	0,8	1 600	7 580	1 080	480	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	72 390	5,3	15 460	48 930	1 250	6 750	/
Akademische Berufe	274 080	20,1	102 890	150 900	2 600	17 690	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	258 570	19,0	87 620	144 460	3 500	22 990	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	186 870	13,7	63 360	102 120	3 460	17 930	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	184 550	13,6	70 160	92 430	4 450	17 510	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	11 920	0,9	4 970	6 250	/	570	/
Handwerks- und verwandte Berufe	170 840	12,6	67 310	90 160	1 590	11 780	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	87 230	6,4	23 880	52 880	1 110	9 370	/
Hilfsarbeitskräfte	110 570	8,1	31 610	64 150	4 600	10 210	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	3 730	0,3	2 760	850	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10 210	0,7	3 290	5 970	390	560	/
Produzierendes Gewerbe	399 620	28,6	126 500	238 610	5 000	29 500	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	314 840	22,6	98 610	188 950	4 160	23 120	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	19 750	1,4	6 140	11 730	(280)	1 610	/
Baugewerbe	65 030	4,7	21 760	37 930	560	4 780	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	346 930	24,9	129 510	181 280	5 630	30 500	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	224 050	16,1	82 860	116 840	4 360	20 000	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	122 870	8,8	46 650	64 440	1 280	10 500	/
Sonstige Dienstleistungen	638 080	45,7	219 980	350 620	11 900	55 570	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	45 740	3,3	14 890	26 730	560	3 560	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	175 110	12,6	62 990	94 520	2 950	14 630	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	85 530	6,1	25 130	51 910	1 270	7 220	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	331 700	23,8	116 970	177 470	7 110	30 150	/
Unbekannt	(10)	(0,0)	(10)	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	101 530	31,1	101 520	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	174 470	53,4	174 340	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	50 530	15,5	50 140	360	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	161 380	7,1	76 800	61 290	14 560	8 740	/
Ohne Schulabschluss	101 960	4,5	17 510	61 230	14 560	8 670	/
Noch in schulischer Ausbildung	59 420	2,6	59 290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	861 890	37,8	148 580	519 940	120 330	73 050	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	567 790	24,9	208 470	290 100	23 920	45 310	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	517 260	22,7	158 320	289 740	23 920	45 280	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	50 530	2,2	50 140	360	/	/	/
Fachhochschulreife	161 860	7,1	53 530	90 470	4 610	13 250	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	525 950	23,1	219 940	262 650	13 080	30 270	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	649 160	28,5	304 340	233 900	76 300	34 620	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	989 670	43,4	230 350	595 900	77 230	86 190	/
Fachschulabschluss	235 710	10,3	50 920	150 360	12 030	22 400	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	38 050	1,7	12 460	21 510	1 020	3 060	/
Fachhochschulabschluss	132 450	5,8	36 020	82 980	3 680	9 760	/
Hochschulabschluss	195 090	8,6	63 970	113 550	5 260	12 310	/
Promotion	38 760	1,7	9 270	26 240	980	2 280	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	1 962 630	74,2	775 010	904 050	151 830	131 730	/
Personen mit Migrationshintergrund	681 170	25,8	297 230	320 390	24 670	38 880	/
Ausländer/-innen	292 170	11,1	103 240	161 850	8 910	18 170	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	212 630	8,0	47 560	141 450	8 190	15 440	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	79 530	3,0	55 680	20 400	720	2 740	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	389 010	14,7	193 990	158 550	15 760	20 710	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	218 060	8,2	47 850	136 950	15 470	17 790	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	170 940	6,5	146 140	21 590	/	2 920	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	85 860	3,2	73 820	10 580	/	1 290	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	85 080	3,2	72 320	11 010	/	1 620	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	10 730	1,6	4 450	5 450	/	540	/
Griechenland	12 000	1,8	4 970	6 130	320	580	/
Italien	58 050	8,5	25 550	27 640	1 340	3 520	/
Kasachstan	54 720	8,0	22 850	27 010	2 450	2 410	/
Kroatien	29 120	4,3	9 880	15 860	1 580	1 800	/
Niederlande	3 930	0,6	1 700	1 820	/	/	/
Österreich	12 370	1,8	4 960	6 170	540	700	/
Polen	66 090	9,7	25 740	32 450	3 090	4 810	/
Rumänien	39 890	5,9	14 430	20 050	3 200	2 210	/
Russische Föderation	57 290	8,4	23 380	28 270	2 350	3 280	/
Türkei	119 340	17,5	53 420	58 410	2 430	5 090	/
Ukraine	7 400	1,1	2 960	3 530	380	520	/
Sonstige	209 940	30,8	102 750	87 560	6 570	13 060	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	7 430	1,7	560	4 780	1 340	740	/
1960 - 1969	33 220	7,7	2 140	23 840	3 900	3 340	/
1970 - 1979	60 740	14,1	4 110	45 520	4 520	6 590	/
1980 - 1989	77 930	18,1	13 580	54 510	4 000	5 840	/
1990 - 1999	135 760	31,5	32 030	88 220	5 870	9 650	/
2000 - 2011	92 840	21,6	36 710	49 240	1 990	4 910	/
Unbekannt	22 770	5,3	6 270	12 310	2 040	2 160	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	70 330	10,3	54 810	13 990	380	1 140	/
5 - 9 Jahre	75 040	11,0	50 130	21 840	930	2 140	/
10 - 14 Jahre	87 740	12,9	51 040	31 310	1 720	3 660	/
15 - 19 Jahre	101 960	15,0	49 180	44 970	2 700	5 110	/
20 und mehr Jahre	323 340	47,5	85 810	195 960	16 900	24 670	/
Unbekannt	22 770	3,3	6 270	12 310	2 040	2 160	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	1 229 695	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	450 240	36,6
Paare ohne Kind(er)	331 543	27,0
Paare mit Kind(ern)	320 863	26,1
Alleinerziehende Elternteile	90 738	7,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	36 311	3,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	450 240	36,6
Ehepaare	567 976	46,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	838	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	83 592	6,8
Alleinerziehende Mütter	75 327	6,1
Alleinerziehende Väter	15 411	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	36 311	3,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	450 240	36,6
2 Personen	396 641	32,3
3 Personen	179 466	14,6
4 Personen	139 483	11,3
5 Personen	43 704	3,6
6 und mehr Personen	20 161	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	258 006	21,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	111 104	9,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	860 585	70,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	743 144	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	331 543	44,6
Paare mit Kind(ern)	320 863	43,2
Alleinerziehende Elternteile	90 738	12,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	567 976	76,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	838	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	83 592	11,2
Alleinerziehende Väter	15 411	2,1
Alleinerziehende Mütter	75 327	10,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	395 206	53,2
3 Personen	172 369	23,2
4 Personen	132 580	17,8
5 Personen	34 005	4,6
6 und mehr Personen	8 984	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht			
Männlich	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)			
Unter 5	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)			
Unter 3	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)			
Ledig	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	150	473	5 531
Ohne Angabe	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern			
Deutschland	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	6 257	29 246	140 103
Griechenland	8 727	63 133	254 282
Italien	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	2 004	7 664	46 740
Kroatien	16 558	69 450	209 840
Niederlande	2 150	6 843	128 862
Österreich	5 355	25 384	164 246
Polen	14 407	38 370	382 391
Rumänien	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	7 623	23 132	174 023
Türkei	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	4 129	12 398	112 983
Sonstige	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)			
Römisch-katholische Kirche	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	2 070	7 210	83 430
Sonstige	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%
Geschlecht			
Männlich	48,8	48,9	48,8
Weiblich	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)			
Unter 5	4,2	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,7	4,4
10 - 14	5,1	5,4	4,9
15 - 19	5,4	5,6	5,0
20 - 24	6,4	6,2	6,0
25 - 29	6,4	6,2	6,1
30 - 34	6,0	5,9	5,9
35 - 39	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,8	5,6	5,9
65 - 69	4,9	4,9	5,2
70 - 74	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)			
Unter 3	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,7	2,5
6 - 9	3,6	3,8	3,6
10 - 15	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,2	3,3	3,0
19 - 24	7,6	7,4	7,1
25 - 39	18,4	18,2	17,9
40 - 59	30,7	30,6	31,1
60 - 66	7,4	7,3	7,6
67 - 74	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)			
Ledig	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,6	6,4	7,1
Geschieden	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern			
Deutschland	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,3	0,6	0,3
Italien	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2
Polen	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2
Türkei	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,2	0,1	0,1
Sonstige	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)			
Römisch-katholische Kirche	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)			
Erwerbspersonen	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)			
Führungskräfte	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	3 730	13 640	181 030
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen			
Klasse 1 bis 4	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	50 530	197 840	1 339 490

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster Schulabschluss			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)			
Ohne beruflichen Abschluss	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	38 760	129 050	908 970
Migrationshintergrund und -erfahrung			
Personen ohne Migrationshintergrund	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	10 730	50 950	227 910
Griechenland	12 000	88 380	368 440
Italien	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	29 120	111 460	330 730
Niederlande	3 930	11 800	226 240
Österreich	12 370	60 380	345 620
Polen	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	7 400	29 780	229 510
Sonstige	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	1 550	15 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)			
Erwerbspersonen	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)			
Führungskräfte	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,3	0,3	0,5
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen			
Klasse 1 bis 4	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,5	14,7	14,4

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%
Höchster Schulabschluss			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)			
Ohne beruflichen Abschluss	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	8,6	7,7	7,9
Promotion	1,7	1,4	1,3
Migrationshintergrund und -erfahrung			
Personen ohne Migrationshintergrund	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	1,6	1,9	1,5
Griechenland	1,8	3,3	2,4
Italien	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	8,0	8,6	8,1
Kroatien	4,3	4,2	2,2
Niederlande	0,6	0,4	1,5
Österreich	1,8	2,3	2,3
Polen	9,7	7,6	13,1
Rumänien	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	8,4	7,9	8,6
Türkei	17,5	17,6	17,7
Ukraine	1,1	1,1	1,5
Sonstige	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer

aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts			
1 Person	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts			
1 Person	36,6	34,9	37,2
2 Personen	32,3	32,1	33,2
3 Personen	14,6	14,7	14,5
4 Personen	11,3	12,4	10,4
5 Personen	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)			
Ehepaare	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)			
Ehepaare	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	53,2	51,3	54,9
3 Personen	23,2	22,8	23,4
4 Personen	17,8	19,2	16,4
5 Personen	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de
Telefon: 0711 641-2833
Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

